

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 141 (2015)  
**Heft:** 1-2: Stehende Flusswellen handgemacht

**Rubrik:** Unvorhergesehenes

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Rettung auf Zeit

Text: Danielle Fischer



Holz ist mehr als nur eine Ressource – das wurde mir anlässlich des Vortrags von Professor Franz Josef Radermacher am Holzforum in Garmisch einmal mehr klar. Es ist Zukunftsgrundlage. Radermacher, Mitglied des Club of Rome, der ein gemässigtes Wachstum fordert, ist auch Vorstand des Forschungsinstituts für anwendungsorientierte Wissenschaftsverarbeitung in Ulm. Der Vorschlag des Instituts für ein neues Klimaregime ist beeindruckend. Einer der vier Punkte besagt, dass bis 2050 weltweit die gigantische Fläche von 5 Mio. km<sup>2</sup> Wald angepflanzt werden soll (etwa die Hälfte Europas). Die Massnahme – ein zeitlicher Zwi-

senschritt – soll der Atmosphäre den überschüssigen Kohlenstoff entziehen. Damit ist das Klimaproblem gelöst – jedoch nur vorläufig. Es handelt sich um eine Schonfrist, innerhalb der auf erneuerbare Energien umgestellt werden muss. In Zukunft wird ein Heer an Förs tern nötig sein, um den Nutzwald zu unterhalten, in dem die Bäume alle 40 Jahre gefällt werden. Andernfalls gibt das verrottende Holz wieder Kohlenstoff frei. Urwaldromantiker wie ich kommen also nicht auf ihre Kosten. Der Rohstoff soll vor allem für bauliche Zwecke verwendet werden – was noch weitere Berufsfelder fördert: Schreiner, Holzbauer und Architekten sind gefragt. •